



Entspannt im Krisenmodus
Corona hat der CSX Academy die Halbjahresbilanz versaut. In Panik verfällt das Gründerteam deswegen nicht **Seite 22**

Strategien // 17

Sicherheit im Visier

Er liefert Arbeitsinformationen und warnt vor Übermüdung: Ein Projektteam aus dem Nordwesten entwickelt einen intelligenten Helm für Fahrradkurierere.



Torsten von Reeken, Johannes Bichmann

VON CHRISTOPH KIEFER

Hohe Hallen mit Dachfenstern, Stahlträger, Blick auf den Europahafen: Die Räume könnten für ein Software-Start-up wie Ubimax nicht passender sein. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen zu einem Spezialisten für Datenbrillen entwickelt. Die nach Firmenangaben rund 400 Kunden weltweit nutzen die Brillen für Lagerhaltung, Fertigung, Instandhaltung oder Fernwartung. „Kunden sind Konzerne wie DHL oder BMW, die ihr gesamtes Nordamerikageschäft bereits umgestellt haben, aber auch Mittelständler“, sagt Innovationsmanager Stefan Baumgart.

Arbeiter erhalten über einen in die Brille integrierten Bildschirm zum Beispiel Hinweise zum nächsten Auftrag. Welche Ware wohin und in welcher Menge auf den Weg gebracht werden muss, steht nicht mehr auf einem Laufzettel, sondern in einem kleinen Fenster in ihrer Brille. Der Vorteil: Die Hände bleiben frei, die Vorgänge werden automatisch dokumentiert.

Mit dieser Kompetenz hat sich Ubimax für ein Forschungsprojekt empfohlen, das vor wenigen Monaten angelaufen ist: die Entwicklung eines intelligenten Fahrradhelms, Smart-Helm genannt. Weitere Partner in dem Konsortium um den Bremer Fahrradhersteller Rytle sind die Unis Oldenburg und Bremen, der Schutzausrüstungs-

spezialist Uvex, die Stadt Oldenburg und die Citipost als Logistikdienstleister der Oldenburger Nordwest-Zeitung. Ziel ist ein Helm, der unter anderem die Funktionen der Datenbrille von der Lagerwirtschaft auf Kurierdienste in der Innenstadt überträgt. Das Bundesverkehrsministerium fördert die Entwicklung mit mehr als einer Million Euro. Der Berufsalltag soll für Fahrradkurierere „so angenehm und sicher wie möglich“ gestaltet werden, erklärt das Ministerium dazu.

Der Logistikspezialist Rytle ist bei Smart-Helm Projektkoordinator. „Wir erhoffen uns eine große Steigerung der Effizienz und Effektivität im Kuriergeschäft“, sagt Projektleiter Kristian Schopka. „Neben dem Ziel, den Fahrradkurierdienst sicherer zu machen, werden auch Prozesse aus logistischer Sicht optimiert.“ Der Helm werde zunächst in Fahrzeugen verwendet, die bereits im Einsatz sind. „Aber im Grunde ist das System autark und kann in jeder Art Zustellfahrzeug oder auf einem Roller eingesetzt werden.“

Die Datenbrille ist nur ein Teil des geplanten Superhelms. Weitere Elemente sind ein sogenanntes Eye-Tracking-Modul, das Blickbewegungen des Fahrradkurierers erfasst, und Elektroden im Helm, die Gehirnströme messen. „Die Signale werden in Echtzeit erfasst und mit Blick auf die optimale Unterstützung der Fahrerinnen oder des Fahrers ausgewertet“, sagt Professorin Tanja Schultz vom Cognitive Systems Lab der Uni Bremen. Ziel sei, die

Aufmerksamkeit und den Stresslevel der Fahrer zu erfassen, um Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen und die Unfallgefahr zu senken.

„Das Smart-Helm-Projekt hat eine große Innovationshöhe“, sagt die Wissenschaftlerin. In der Autoindustrie gebe es bereits Anwendungen, die Fahrer vor Übermüdung warnen. „Aber für das Fahrrad ist das etwas ganz Neues.“ Dabei seien gerade Kurierfahrer durch Zeitdruck einer großen Belastung ausgesetzt. Das Cognitive Systems Lab ist spezialisiert auf die Erfassung und Interpretation von Biosignalen wie Gehirn- und Augenaktivität sowie Sprache, um Rückschlüsse auf mentale Nutzerzustände ziehen zu können.

Elektroden im Helm messen die Gehirnströme. Die Daten werden in Echtzeit ausgewertet

Die Uni Oldenburg entwickelt eine Datenmanagementplattform, die Daten rund um den Smart-Helm sammelt und aufbereitet. „Daten zu Aufmerksamkeitsbelastungen des Fahrers, Kunden, Aufträgen, Verkehr und vielem mehr werden so zur Verfügung gestellt, dass sie für den Fahrer individuell abgerufen und ausgewertet werden können“, sagt Professor Jorge Marx Gómez. Die effizientere Zustellung und die Vermeidung von Fehlern bei Paketauslieferungen an die Kunden sei einer der Bereiche, für den die Daten benötigt würden. Und wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Marx Gómez betont,

Effizientere Abläufe, ein angenehmeres Arbeiten und Schutz vor Unfällen – das ist es, was der **Smart-Helm** leisten soll. Hinter dem vom Bund geförderten Projekt stehen Forscher und Unternehmen aus Bremen und Oldenburg sowie der fränkische Hersteller Uvex.

die Vorgaben würden eingehalten. Wer zum Beispiel Zugriff auf die Aufmerksamkeitsmessungen bei den Kurierfahrern habe und wie die Datenübertragung an die Uni Oldenburg abläuft, werde derzeit ausgearbeitet.

Der Helm ist eine Modifikation eines Modells des Schutzausrüstungsanbieters Uvex. „Damit eine möglichst große Fläche für die Elektroden zur Verfügung steht, wurde ein relativ geschlossenes City-Helm-Modell verwendet“, sagt Urban Plangger von der Uvex-Entwicklungsabteilung.

„Das Wichtigste bei der Zustellung auf der letzten Meile ist der Mensch. Die Citipost beteiligt sich am Projekt Smart-Helm, da es den Mitarbeiter während der Zustellung auf der letzten Meile aktiv unterstützt“, sagt Sebastian Pust, Leiter der Organisations- und Personalentwicklung Logistik bei der NWZ-Zustellgesellschaft und zweiter Projektkoordinator.

Die Stadt Oldenburg übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt. „Unsere Aufgabe ist es, das Thema innovative Technik bei nachhaltigen städtischen Lieferverkehren Bürgerinnen und Bürgern durch Öffentlichkeitsarbeit, Filmbeiträge und Veranstaltungen näher zu bringen“, sagt Roland Hentschel von der Wirtschaftsförderung. Die Stadt verspreche sich vom Projekt mehr Verständnis für die Optimierung von Radlieferverkehren, etwa mit Blick auf Radwege und für ein ganzheitliches Verkehrsmanagement.

Einfach effizient. Einfach Treuhand.

Jetzt mit noch mehr Beratungs-Power

Wir haben uns mit der einfach.effizient. Unternehmensberatung verstärkt. Vom klassischen Consulting über Führungskräfte- und Kulturentwicklung bis hin zu Prozessoptimierung, IT- und Digitalisierungsberatung sind bei uns in Zukunft noch mehr Experten für Sie da. Damit Sie einfach erfolgreich sein können.

HLB GLOBAL AUDIT,
TAX AND ADVISORY

TREUHAND

Enjoy business.

